



DEPESCHE 09

05.08.2009



Wölflinge:

Ab ins Universum

Die Gilde der intergalaktischen Kommunikation (GIK) lud die Wölflinge zu einer Sprachreise auf fremde Planeten ein.

Kurz vor dem Abflug des Ternalp-Shuttles gab es noch eine Begrüßungsbotschaft des Gildenobermeisters per Satellit. Plötzlich ein ohrenbetäubender Knall: Ein Meteoriteneinschlag hatte den Universaltranslator, der alle Sprachen der Planeten übersetzt, zerstört.

Nun war der Frieden zwischen den Planeten in Gefahr. Die Wölflinge mussten sofort in einer Rettungsmission auf die Planeten fliegen und dort Datensätze für den Universaltranslator sammeln. Das Shuttle 4711 war das einzige noch funktionierende Raumschiff im Universum. Damit landeten die Wös auf zehn Planeten.

Kommentare:

Luis Heinze (Andechs-Meran) erzählt vom Amadeus Musikplanet: „Im Wald haben wir uns zwei Tannenzapfen gesucht. Das waren dann unsere Klanghölzer.“

Charlotte Hümmer (Andechs-Rothenau) erzählt vom Mittelalter-Planet Teutonia: „Es gab Elfen, Zwerge, Kobolde und Menschen. Wir haben Briefe in Geheimschrift geschrieben. Der schwarze Ritter wollte sie uns klauen. Das hat viel Spaß gemacht.“

Charlotte erklärt auch, was auf dem Planeten Aquaria geschah: „Zwei Kinder haben ihre Köpfe unter Wasser getaucht und mussten sich was sagen. Blubb, blubb hat's gemacht.“



Luis berichtet vom Steinzeitplaneten Jura:

„Wir landeten in der Steinzeit. Die Ureinwohner brauchten unsere Hilfe. Wir haben Erde gesucht und gesiebt, damit die Stöcke und Wurzeln rausgefumelt werden und dann haben wir die Erde mit Wasser gemischt. So hatten wir eine Steinzeit-Farbe. In die Steine haben wir gemeißelt und in die Ritzen die Farbe getan.“

Auch auf den Planeten Lingua, Arbor antiqua, Sensus magnus, Anticontra, Sine lingua und Wö 08/15 konnten die Wölflinge fremdartige Sprachen von den Ureinwohnern lernen.

Da die Wös ihre Agenten- und Sprachfähigkeiten so toll unter Beweis gestellt haben, gab es auf jedem Planeten für die Sprachreisenden einen Datensatz für den Universaltranslator. Nach dem Rückflug nahm der Gildemeister der GIK die Datensätze in Empfang.

Über Nacht wurden die Daten in den Translator eingegeben. Am nächsten Tag konnte der Translator, dank der supertollen Hilfe der Wölflinge, wieder in Betrieb genommen werden. So hatten die Wös auch gleich den Frieden in der Galaxie gesichert. Zur Feier des Tages gab es eine rauschende, intergalaktische Party.

Es hat sich mal wieder bestätigt: „Wös sind supa!“


